

Amtliches Kreis-Blatt

für den

Unterlahn-Kreis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes u. des Kreis Ausschusses.

Tägliche Beilage zur Diezer und Emser Zeitung.

Preise der Anzeigen:
Die einsp. Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg.,
Reklamezeile 50 Pfg.

Ausgabestellen:
In Diez: Rosenstraße 36.
In Ems: Römerstraße 95.

Druck und Verlag von H. Chr. Sommer,
Ems und Diez.
Verantw. für die Redaktion B. Lange, Ems.

Nr. 216

Diez, Donnerstag den 16. September 1915

55. Jahrgang

Amtlicher Teil.

J.-Nr. II 6. 10 782. I. 5514.

Berlin W. 9, den 26. August 1915.
Leipziger Straße 2.

Bekanntmachung

Die Einzelanträge auf Freigabe von Sparmetallen für Friedenszwecke und für Einrichtungen, die nur lose mit Kriegslieferungen in Verbindung stehen, haben einen so großen Umfang angenommen, daß sie mit Rücksicht auf die Heeres- und Marineinteressen in Zukunft nur noch in den dringendsten Fällen berücksichtigt werden können.

Um in Zweifelsfällen eine genaue Prüfung vornehmen zu können, ob solche Anträge gerechtfertigt sind, ist unter der Aufsicht des Reichsamts des Innern und unter Beteiligung des Kriegs- und des Handelsministeriums eine Zentralstelle unter dem Namen „Metallfreigabestelle für Friedenszwecke“ gegründet worden. Die Leitung dieser Stelle hat Geheimrat Professor Kammerer übernommen, dem Ingenieur und Chemiker in größerer Zahl zur Seite stehen. Die Geschäftsräume befinden sich im Hause des Vereins deutscher Ingenieure, Berlin N.-W. 7, Sommerstraße 1a. Alle Anträge auf Freigabe von Metallen, die nicht unmittelbar Heeres- und Marinelieferungen betreffen, sind, soweit es sich nicht um Gesuche der im vorletzten Absatz bezeichneten Art handelt, an die Metallfreigabestelle für Friedenszwecke zu richten.

Die neu geschaffene Zentralstelle hat den Zweck, die Freigabeanträge auf ihre Dringlichkeit und die Unersehllichkeit der beschlagnahmten Metalle durch Ersatzmetalle eingehender als bisher zu prüfen und die Industrie zur Verwendung von Ersatzmetallen mehr und mehr zu erziehen. Es werden daher von vornherein alle Gesuche zurückgewiesen, die vorstehende Bedingungen nicht erfüllen. Demzufolge wird empfohlen, Freigabeanträge nur dann zu stellen, wenn alle Ersatzmöglichkeiten, auch auf die Gefahr der geringeren Haltbarkeit und Wirtschaftlichkeit hin, erschöpft sind; es ist ferner ratjam, eine eingehende Vorprüfung solcher Gesuche durch die Sonderverbände und Sachverständigen der ein-

zelnen Industrien vornehmen zu lassen. Bei Anträgen an die Metallfreigabestelle für Friedenszwecke sind sowohl über die Mengen der benötigten Sparmetalle in Kilogramm, als auch über die Dringlichkeit des Bedarfs und die Unersehllichkeit durch nicht beschlagnahmte Metalle genaue Angaben zu machen.

Neben der Bearbeitung von Freigabeanträgen wird es auch Aufgabe der Freigabestelle sein, Metall-Vermittlungstellen für ganze Industrien zu schaffen und zur Verwendung von Ersatzmetallen, gegebenenfalls durch fachwissenschaftliche Gutachten, anzuregen.

Alle Anträge auf Freigabe von Sparmetallen für Neuanlagen und Betriebserweiterungen, die auf Veranlassung der Heeres- oder Marineverwaltung vorgenommen werden, sowie für Ausbesserungen in solchen Betrieben sind auch in Zukunft an das Kriegsministerium, Kriegsrohstoff-Abteilung, Sektion M, in Berlin S.-W. 48, Berl. Hedemannstraße 9/10, zu richten und werden dort erledigt.

Ich ersuche, die Interessentenkreise hiervon zu verständigen.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

In Vertretung:
gez. Dr. Göppert.

I. 7261.

Diez, den 13. September 1915.

Wird veröffentlicht.

Der Landrat.
Daberstadt.

J.-Nr. 9051 II.

Diez, den 14. September 1915.

Bekanntmachung.

Betrifft: Kriegsanleihe.

In weiten Volkskreisen herrschen noch bezüglich der Bedingung der Unkündbarkeit der dritten Kriegsanleihe irrtümliche Vorstellungen. Es wird vielfach angenommen, daß vor dem ersten Oktober 1924 ein Verkauf der Schuldverschreibungen nicht angängig sei. Demgegenüber kann nur immer wieder betont werden, daß die fragliche Bedingung gerade im Interesse des Zeichners gelegen ist, dem dadurch eine ungestörte 5prozentige Verzinsung während eines Zeitraumes von wenigstens neun Jahren gewährleistet ist. Im übrigen wird durch die Unkündbarkeitsklausel kein Hinder-

Freiherr von Gall, General der Infanterie.

!!: **Offene Versendung der Briefe** nach dem nichtfeindlichen Auslande sowie von und nach Elsaß-Lothringen usw. Bekanntlich müssen Privatbriefe nach dem nichtfeindlichen Auslande, sowie von und nach Elsaß-Lothringen und den zum Befehlssbereiche der Festungen Straßburg und Reims gehörrigen badischen Orten offen zur Post gegeben werden, damit die während des Krieges notwendige militärische Prüfung des Inhalts leicht durchgeführt werden kann. Neuerdings werden vielfach solche Briefe eingeliefert, die zwar nicht in gewöhnlicher Weise geschlossen sind, bei denen aber die Verschlusssklappe des Briefums, Lags nach innen einschlagen u. auf den Briefinhalt festgeklebt ist. Abgesehen davon, daß dadurch Verluste und Verzögerungen anderer Briefsendungen, namentlich Postkarten, die sich in die von der Verschlusssklappe nicht bedeckten offenen Briefe hineinschieben, leicht herbeigeführt werden, haben sich daraus Unzuträglichkeiten bezüglich der Ueberwachung ergeben, die den Zweck der Maß-

nachzu erhalten. Derartige Briefe werden daher häufig von den militärischen Dienststellen, denen die Ueberwachung der bezeichneten Briefsendungen übertragen worden ist, als unzulässig angesehen und zur Rücksendung an die Absender zurückgegeben. Es liegt im Vorteil der Absender, von dem Verfahren abzuweichen. — Ferner wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Umschläge der Briefe nach dem Ausland: usw. inwendig nicht mit einem Futter versehen sein dürfen, weil die Sendungen sonst der Gefahr einer beträchtlichen Verzögerung ausgesetzt sind.

!: **Brombeeren.** Brombeeren wachsen zu Tausenden als Rankengewächse an Hecken und Abhängen und sollten auf keinen Fall unbenutzt bleiben. Die schwärzlichbraunen Früchte, sind gleich gut roh, gekocht und eingemacht zu verwenden. Aus den getrockneten Brombeerblättern erhält man einen wohlschmeckenden Tee. Gut gewaschen, von Stiel und Blättchen befreit, mit Zucker bestreut, sind die Brombeeren als Beispeise sehr bekömmlich. Als Suppe werden sie mit Wasser gekocht, durch ein Sieb gerührt, mit Zucker und Zimt aufgekocht, mit Maismehl sämig gemacht. Grießklößchen als Einlage. Brombeeren können natürlich auch zu wohlschmeckenden Kompotts, Eingemachtem und Säften verarbeitet werden.

!: **Dillenburg, 11. September.** Beim Legen von Telegraphenleitungen an der Neubaustrecke Weidenau-Dillenburg stürzte gestern ein alter Mast mit dem an ihm beschäftigten Arbeiter Gustav Tropp aus Rodenroth um. Dabei kam Tropp so unglücklich zu Fall, daß er sofort tot war.

!: **Marburg i. H., 10. September.** (W.B. Amtlich.) Auf dem Bahnhof Vorken entgleiste gestern Abend auf eine bisher noch nicht aufgeklärte Weise beim Zurückgehen des Güterzuges 8729 im Ueberholungsaleis der letzte Wagen und geriet dadurch in das Profil des gerade vorbeifahrenden D-Zuges 74, wodurch dieser gestreift wurde. Die beiden Maschinen und die drei letzten Wagen des Güterzuges wurden erheblich beschädigt. Personen sind nicht verletzt worden und der Betrieb ist nicht gestört. Der D-Zug erhielt eine zweistündige Verspätung.

Berlin, 9. September. (W.B. Amtlich.) Mit Rücksicht auf die durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse befreite der Bundesrat diejenigen, die Margarine oder Kunstspeisefett aus dem Ausland einführen, von der Verpflichtung, daß auf den Gebinden oder Kisten, in welchen die Ware in den Verkehr gebracht wird, die Fabrikmarke des Fabrikanten angegeben sein muß. Es genügt fortan, wenn der Name und Wohnort der Firma und der Sitz des einführenden Verkäufers in der Aufschrift enthalten sind.

Der Güterverkehr der preussischen Staatsbahnen.

W.B. Berlin, 12. Sept. (Nichtamtlich.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt über die günstige Entwicklung des Güterverkehrs: Nächst den gewaltigen Zeichnungen auf unsere Kriegsanleihen und den günstigen Abschlüssen der Reichsbank gibt es wohl keine Tatsache, die einen so sicheren Rückschluß auf die gute Lage unseres gesamten Erwerbslebens gestattet, wie die anhaltende Steigerung der Einnahmen aus dem Güterverkehr der preussischen Staatseisenbahnen. Leider wurden diese Zahlen seit Kriegsbeginn nicht mehr laufend veröffentlicht, weil sie bis zu einem gewissen Grade durch die Truppenbewegungen beeinflusst werden, und dem Gegner keine Gelegenheit zu Rückschlüssen hierauf gegeben werden darf. Wie wir aber an zuständiger Stelle erfahren, ist die Entwicklung dauernd eine günstige. Die Einnahmen aus dem Güterverkehr erreichten seit der Wiederaufnahme des vollen Güterverkehrs regelmäßig annähernd die des vorigen Friedensjahres. Im Juli 1915 haben sie sogar die Einnahmen des Juli 1914 um 2,80 Prozent überstiegen. Damit ist die höchste Zuleinnahme übertroffen, die von den preussischen Staatseisen-

bahnen vorher je erzielt worden ist. Im Durchschnitt der Monate April bis Juli 1915 blieben die Einnahmen aus dem Güterverkehr nur um 1,90 Prozent hinter denen in den gleichen Monaten des Vorjahres zurück. Die Einnahmen aus dem militärischen Verkehr waren an den Zuleinnahmen nur mit 7,89 Prozent beteiligt. Die Einnahmen für August stehen noch nicht fest. Man fragt sich unwillkürlich, wie es möglich war, daß der Güterverkehr einen solchen Umfang annehmen konnte, da doch eine große Zahl der kräftigen Arbeiter zu den Fahnen eingezogen wurde. Die Erklärung liegt darin, daß das Erwerbsleben alle verfügbaren Reserven aufgebieten hat, und daß alle Beschäftigten mit der äußersten Kraftanstrengung arbeiteten. Nicht nur alte Leute und Jugendliche, sondern namentlich auch Frauen sind jetzt in Erwerbszweigen tätig, an die sie sich früher kaum herangelangt hätten. Der Einblick aber, den obige Zahlen in die günstige Lage unseres gesamten Erwerbslebens gestatten, stärkt unser Vertrauen auf den endgültigen Sieg unserer guten Sache.

Land- und Forstwirtschaft.

Wegen Mangels an Kraftfutter ist in der Kriegszeit die Düngung der Wiesen von besonderer Bedeutung, da sie hohe Heuerträge von guter Qualität liefern. Einseitige Düngung mit Thomasmehl genügt nicht und ist in vielen Fällen unrentabel. Nur in Verbindung mit Kainit oder 40%igem Kalisalz ist eine volle Wirkung zu erwarten, das Untergras wird dichter und der Futterwert des Heues bedeutend verbessert.

Aukholzverkauf. Oberförsterei Diez zu Diez.

Im Wege des schriftlichen Angebots soll aus dem Wirtschaftsjahr 1916 vor dem Einschlag verkauft werden: 1. Buchen-Stammholz aus den Distrikten 10 Strienkopf, 18a und 19 Steinkopfbuchen, 23 und 24 Ahlenkopf, Los 1 von 40 und mehr Btm. Durchm. ca. 40 Bm., Los 2 b. 30—39 Btm. Durchm. ca. 200 Bm., Los 3 von 25—29 Btm. ca. 40 Bm. 2. Fichten-Stammholz aus den Distrikten 32b Spratig und 38 Kleeber. Los 4 ca. 20 Bm. 3. Al., Los 5 ca. 40 Bm. 4. Al. Die Gebote sind losweise pro Bm. abzugeben und in verschlossenem Umschlage mit der Aufschrift „Submission auf Aukholz“ bis Mittwoch, den 29. September, nachmittags 6 Uhr einzureichen. Dieselben müssen die Erklärung enthalten, daß Bieter sich den allgemeinen und besonderen Verkaufsbedingungen vorbehaltlos unterwirft. Sammelgebote sind nicht zulässig. Die Eröffnung der Gebote findet Donnerstag, den 30. September, vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer der Oberförsterei statt. Der Hegemeister Schneider zu Forst. Altdiez (Post Diez) zeigt das Buchenholz und das Fichtenholz in Distrikt 32b, der Förster Angstein zu Hambach (Post Diez) das Fichtenholz im Distrikt 38 auf Ansuchen vor. Anfuhr nach Bahnhof Diez 5—7 Km. Auf Wunsch wird das Buchen-Stammholz in für Schwellen geeigneten Längen ausgehalten. (7149)

Obst-Verkauf.

Nächsten Montag, den 20. September, mittags von 2 Uhr ab,

wird das hiesige Gemeindeobst baumweise an Ort und Stelle verkauft. Es wird bemerkt, daß es viel Obst und gute Sorten sind.

Wassenbach, den 14. September 1915.

Der Bürgermeister.
Ebertshäuser.



Vorläufer in Probe-Abbildung aus der Beilage „Kinder-Wäsche“ mit gebrauchsfertigen Schnittmusterbogen zur Selbstanfertigung. (Schick eines 600 Modelle für Wäsche für Erwachsene und Kinder.)

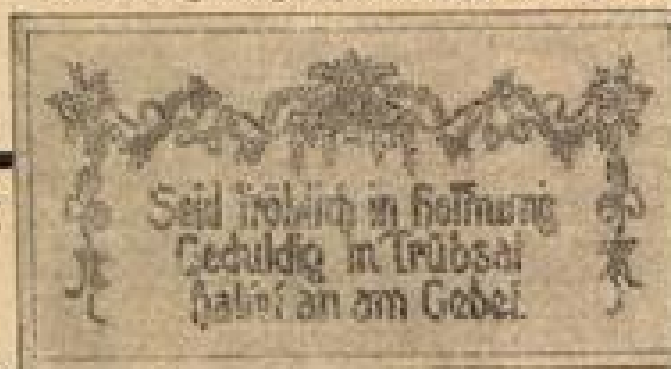
Eine Frauen- und Handarbeit-Zeitschrift unter dem Titel einer Modenzeitung ist die

Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus.

(Das Heft 15 Pfg. wöchentlich.) Diese praktische Frauen-Zeitschrift ermöglicht Ihnen die Selbstanfertigung der Kleidung für sich und Ihre Kinder. Erprobte Kochrezepte helfen Ihnen, Ihrer Familie eine nahrhafte und billige Kost zu bieten. Gediegene, spannende Romane und die Gratis-Beilagen: „Das Reich der Kinder“ und „Im Zeichen des Krieges“ sorgen für Unterhaltung und geistige Anregung aller Familienmitglieder.



Vorläufer in Probe-Abbildung aus dem 11. Heft.



Probe-Abbildung aus dem Handarbeitsheft. (Details und Anleitung zur Herstellung haben Sie in den Heften.)



Probe-Abbildung aus dem Handarbeitsheft.



Monogramme enthält bei Handarbeits- und Schnittmusterbogen in großer Auswahl.



Probe-Abbildung aus dem Handarbeitsheft.

Weihnachts-Handarbeiten bringt in grosser Auswahl das Oktober-Dezember-Quartal.

Für ein Probe-Abonnement bitte genau angeben, welche der beiden Ausgaben Sie wünschen. Abonnenten, die bei der Post zu bestellen beabsichtigen, schicken untenstehenden Bestellzettel links aus. Abonnenten, die bei einer Buchhandlung bestellen wollen, schicken untenstehenden Bestellzettel rechts aus.

Damen, die nur Moden wünschen, können den Modenteil nach apart abonnieren unter dem Titel:

Die Hauswirtschaft.

(Alle vierzehn Tage ein Heft für 15 Pfennig.) Pfennig wöchentlich

kosten also durchschnittlich die alle vierzehn Tage erhalten den Heft der Zeitschrift „Die Hauswirtschaft“. Damen, die neben Moden auch Wert auf Wäsche, Handarbeiten und einen umfangreichen, unterhaltenden Teil legen, bestellen die Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus (Preis jedes Heftes 15 Pfennig wöchentlich).

Bestellzettel hier abzuschneiden!

An das Postamt. Ich bestelle ich aus dem Verlage W. Vohsach & Co., Leipzig, für das Oktober-Dezember-Quartal:

Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus. Jede Woche ein Heft. Preis 1.80 Mark vierteljährlich. (Durch den Briefträger frei ins Haus 1.92 Mark.) Die Hauswirtschaft. Vierteljährlich ein Heft. Preis 90 Pfennig vierteljährlich. (Durch den Briefträger frei ins Haus 96 Pfennig.)

Name:
 Vorstehenden Bestellzettel bitte genau durchlesen und die nichtgewünschte Zeitschrift zu durchstreichen.

Beachten Sie: Abonnenten, die beim Postamt bestellen, schneiden den Bestellzettel links aus.

Abonnenten, die bei einer Buchhandlung bestellen, schneiden den Bestellzettel rechts aus.

Name:
 Vorstehenden Bestellzettel bitte genau durchlesen und die nichtgewünschte Zeitschrift zu durchstreichen.

Bestellzettel hier abzuschneiden!

Bestellzettel für eine Buchhandlung. Ich bestelle ich aus dem Verlage W. Vohsach & Co. für

Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus. Von Heft 24 ab mit den neuen Beschreibungen und dem Anfang eines neuen Romans. Jede Woche ein Heft für 15 Pfg. frei ins Haus.

Name:
 Vorstehenden Bestellzettel bitte genau durchlesen und die nichtgewünschte Zeitschrift zu durchstreichen.

Einladung zu einem Probe-Abonnement!



Große Ersparnisse in Haushalt und Kirche ermöglicht Ihnen ein Abonnement auf unsere „Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus“ durch Selbstanfertigung der Kleidung, der Wäsche und Handarbeiten, sowie durch erprobte Kochrezepte und durch praktische hauswirtschaftliche Ratschläge.

Ein umfangreicher unterhaltender und belehrender Teil, gediegene, spannende Romane und die illustrierte Gratis-Beilage:

Im Zeichen des Krieges, sowie die Jugendbeilage: „Im Reich der Kinder“ vervollständigen das reiche Programm.

7 1/2 Pfennig wöchentlich. Lesen durchschnittlich die alle 14 Tage zu 15 Pfg. erscheinenden Hefte der „Hauswirtschaft“. Wechselnd bringen diese Hefte: 1) Neben für Erwachsene, 2) Kinder- und Jugendhefte. Alle Damen, die aber auf einen umfangreichen unterhaltenden Teil Wert legen und die neuer Moden auch Wäsche- und Handarbeitsmodelle wünschen und praktische Ratschläge für Haushalt und Küche, bestellen die „Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus“ zum Preise von 15 Pfennig wöchentlich.

Die Hefte der „Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus“ bringen wöchentlich abwechselnd: 1) Moden für Erwachsene u. Handarbeitsvorlagen, 2) Moden für Kinder und Wäsche für Erwachsene und Wäsche für Kinder mit doppelseitigen, gebrauchsfertigen Schnittmusterbogen in jedem Heft.



Probe-Abbildung aus dem Modenteil der „Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus“. Insgesamt etwa 1000 Modelle zur Selbstanfertigung der Kleidung und eleganten Tassen- und Korbwaren. Ferner etwa 600 Rezepte für alle für Erwachsene und Kinder, sowie etwa 300 Musterbogen für Handarbeiten und gebrauchsfertigen Schnittmusterbogen in jedem Heft, und zwar für 12 verschiedene Handarbeitshefte mit zugehörigen Handarbeitsmustern in jeder Heft.



Frankische Pioniere nähern sich den deutschen Schützengraben, um, gehetzt durch Stillschiffe, die Drahtverhänge zu durchschneiden.
(Abbildung aus der Gratis-Beilage: „Im Zeichen des Krieges.“)

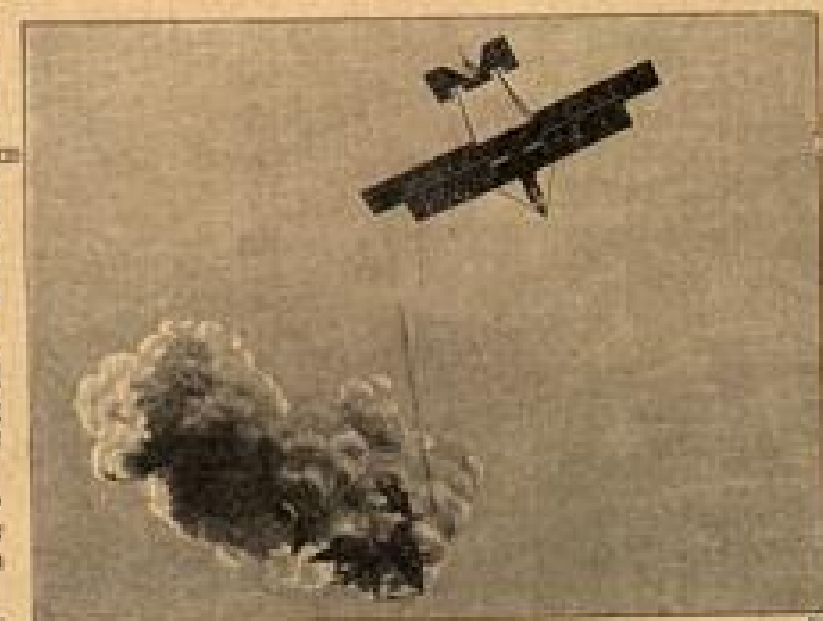


Der Einfluss der Frauen auf den Krieg!
Königin-Mutter Margherita von Italien.
Die Mutter des verstorbenen Königs von Italien, ist die Witwe des im Jahre 1891 ermordeten Königs Humbert von Italien, unter dessen Regierung das Bündnis zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien geschlossen wurde. Der Überzeugung der Königin-Mutter zur Kriegspartei hat einen entscheidenden Einfluss auf den König ausgeübt, der seinen Thron verlor.

Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus.

Probe-Abbildungen aus der Gratis-Beilage: **Im Zeichen des Krieges.**

Diese Gratis-Beilage bietet eine interessante und wertvolle Kriegsberichterstattung in Bild und Text und ist eine unentbehrliche Ergänzung zu jeder Tageszeitung. Sie vermittelt in anschaulicher Weise eine Vorstellung der kriegerischen Ereignisse und bringt uns unsere Lieben und ihr Leben im Felde greifbar nahe.



Ein Drama in den Kisten.
Unter Bild gibt den Augenblick des Kampfes wieder, in dem ein von einem deutschen Doppelschütze in Brand geschossenes russisches Flugzeug in Flammen aufgeht und zur Erde niederstürzt.
(Abbildung aus der Gratis-Beilage: „Im Zeichen des Krieges.“)



Der Einfluss der Frauen auf den Krieg!
Königin Elena von Italien.
Ist eine Tochter des Königs von Montenegro, der Sohn von dem Vater des jetzigen Kaisers „Nikolaus treuester Freund“ genannt wurde! — Königin Elena von Italien ist eine Schwägerin des russischen Oberkommandierenden, dessen jüngerer Bruder, Großfürst Peter Nikolajewitsch, gleichfalls mit einer Schwester der italienischen Königin verheiratet ist.



Frankische Infanterie geht zum Angriff vor. Unter Bild zeigt den Angriff einer feindlichen Abteilung auf besetzte deutsche Stellungen, wobei über die schützenden Drahtverhänge hinweg getrieben wurden.



Nächtliches Vorkampfergefecht im Argonner Walde in Frankreich.
(Abbildung aus der Gratis-Beilage: „Im Zeichen des Krieges.“)

Der reichhaltige und vielseitige unterhaltende und belehrende Teil unserer „Moden-Zeitung für Deutsche Haus“ enthält:

- 1) Spannende Romane erster Schriftsteller, sowie zahlreiche poetische Beiträge.
- 2) Illustrationen nach Gemälden bekannter Künstler schmücken die einzelnen Hefen.
- 3) Interessante Illustrationen über alle Gebiete des Wissens und der Bildung.
- 4) Der wesentliche hauswirtschaftliche Teil enthält eine reichhaltige Sammlung erprobter Kochrezepte und bringt Vorschläge über Haushalt und Küche, Gesundheitspflege und Erziehung.
- 5) Die viersprachige Beilage: „Das Reich der Kinder“ bringt sehr nützlichen Lesestoff für unsere Vögelchen.
- 6) Musikstücke beliebter Komponisten in prägnanter Folge.
- 7) Ähnliche Weihnachtshefte und ein Heftchen ohne Modenteil mit farbenprächtiger Kunstbeilage.

Die „Moden-Zeitung für Deutsche Haus“ bringt wöchentlich abwechselnd:

- 1) Moden für Erwachsene und Handarbeitsanregungen.
- 2) Moden für Kinder und Wünsche für Erwachsene u. Kinder.

Schnittmusterbogen in jedem Heft.

Jede Heft eines 1200 Hefchen mit Zeichnung der einzelnen Hefen. Jeder Heft enthält ein Musterbogen, einen Schnittmusterbogen, einen Heftbogen und einen Heftbogen für Kinder. Jeder Heft enthält ein Musterbogen, einen Schnittmusterbogen, einen Heftbogen und einen Heftbogen für Kinder.



Kanonen aus Baumstämmen zur Zerstörung des Feindes. Derartige „Kanonen“ werden aufgestellt, um das feindliche Feuer auf sie zu ziehen, während die wirklichen Kanonen aus einer geborgenen Stellung feuern.
(Abbildung aus der Gratis-Beilage: „Im Zeichen des Krieges.“)

Die „Moden-Zeitung für Deutsche Haus“ kostet wöchentlich nur 15 Pf. —
Damen, die nur Moden wünschen, können den Modenteil auch separat beziehen unter dem Titel:

Die Genießsamen
Wöchentlich ein Heft für 15 Pf.

7 1/2 Pfennig
2 wöchentlich

Lesen also durchschnittlich die alle vierzehn Tage erscheinenden Hefen der „Genießsamen“. Abwechselnd bringen diese Hefen: 1) Moden für Erwachsene, 2) Kinderanregungen.

Verkleinerte Probe-Abbildung aus dem Heftchen „Das Reich der Kinder“.

Beachten Sie:
Alle Damen, die auf einen umfangreicheren unterhaltenden und zeitgeschichtlichen Teil Wert legen und ausser Moden auch Wäsche- und Handarbeitsmodelle wünschen, sowie praktische Ratschläge für Haushalt und Küche, bestellen die „Moden-Zeitung für Deutsche Haus“.
(Preis 15 Pfg. wöchentlich.)
Bitte nebenstehende Bestellzettel genau zu lesen.

An die nächste Buchhandlung.

Gefälligst:

in _____

Bestellzettel hier abzuschneiden!

Beachten Sie:
Abonnenten, die beim Postamt bestellen, schreiben den Bestellzettel **rechts** auf.

Abonnenten, die bei einer Buchhandlung bestellen, schreiben den Bestellzettel **links** auf.

Zeitungs-Bestellzettel.

Unfrankiert am nächsten Postschalter abzugeben oder an den Briefträger Ihres Haushaltes.

An das Postamt

Hier.

Bitte beachten!
Dieser Zettel kann nach erfolgtem Abonnement nicht zurückgegeben werden. Bitte beachten Sie, dass dieser Zettel nur für den ersten Bestellzettel gültig ist.